



An alle

Anwohner und Anwohnerinnen

des Böhler Wegs

>

Wuppertal, November 2018

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,

in den vergangenen Tagen erreichten uns immer wieder irritierte und verärgerte Rückmeldungen auf den Artikel über die Erneuerung des Böhler Weges in unserem Festheft, das in den vergangenen Wochen verteilt wurde.

Wir möchten mit diesem Brief gerne Einiges erläutern, bzw. richtig stellen:

Seit vielen Jahren ist die Sanierung des Böhler Wegs Thema bei den Mitgliederversammlungen des Bürgervereins. In diesem Sinne hat der Vorstand bei einer Sitzung mit dem Oberbürgermeister nach dem Sachstand der Planung zur Straßensanierung gefragt und darauf eine Antwort per Brief bekommen.

Dieser Brief wurde durch einen Journalisten, der das Festheft für uns entwickelt, zu einem Artikel verarbeitet. Im Zuge von Zeitdruck zur Fertigstellung des Heftes sind einige Unklarheiten entstanden, die den Eindruck erwecken, der Vorstand habe diesen Prozess zur Sanierung der Straße mitentscheiden und vorantreiben können.

Richtig ist: Es ist nicht der Erfolg des Bürgervereins, dass die Straße saniert wird ! Das liegt nicht in unserer Macht und Kompetenz.

Es ist aber der Erfolg des Bürgervereins, dass Sie jetzt schon über die Planungen der Stadt informiert sind !!!

Die Beteiligung der Anwohner bei den Sanierungskosten kann erheblich sein und ist im Grundsatz auch nicht gerecht, zumal der Zustand der Straße durch viele Fremde mit zu verantworten ist.

Der Bürgerverein schlägt nun folgendes Vorgehen vor:

1. Wie Sie vielleicht der Presse in den vergangenen Wochen entnommen haben, gibt es eine Aktion des Bundes der Steuerzahler, die eine Volksinitiative über die Abschaffung der Straßenbaubeiträge forcieren wollen. In diesem Zusammenhang gibt es eine Unterschriftensammlung um diesen Volksentscheid herbeizuführen.

Diese Unterschriftensammlung möchten wir als Bürgerverein unterstützen. In den nächsten Tagen liegen dazu Unterschriftenlisten aus beim Glühweinfest und es werden Unterschriften von Mitgliedern in der Nachbarschaft gesammelt.

2. Des weiteren schlagen wir eine Bürgerversammlung vor, zu Beginn des nächsten Jahres, zu der wir Vertreter der Stadt einladen werden um mit den Verantwortlichen der Stadt dort die relevanten Fragen zu diskutieren.

Wir hoffen, dass Sie dieses Vorgehen unterstützen und dass Sie, ebenso wie wir, den Bürgerverein als Plattform begreifen auf der die Belange der Bürger dieses Stadtteiles Hochbarmen Gehör und eine Sprache finden für einen konstruktiven Dialog.

In diesem Sinne freuen wir uns auf Ihre Unterstützung und den Dialog mit Ihnen.

Ihr
Vorstand
Bürgerverein Hochbarmen e.V.